

IP-Telefontechnik



Handwerkskammer Flensburg

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

IP-Telefonie

Die Deutsche Telekom hat **bis 2018 alle Telefonanschlüsse auf die IP-Technologie** umgestellt.

Die Deutsche Telekom verwaltet in Deutschland rund 20 Millionen Festnetzanschlüsse.

Rund drei Millionen Kunden nutzen bereits heute einen IP-basierten Anschluss.

Der Grund für die flotte Umstellung ist einfach: Die Telekom spart mit den IP-Anschlüssen Geld, da die Netzinfrastruktur damit deutlich übersichtlicher wird.

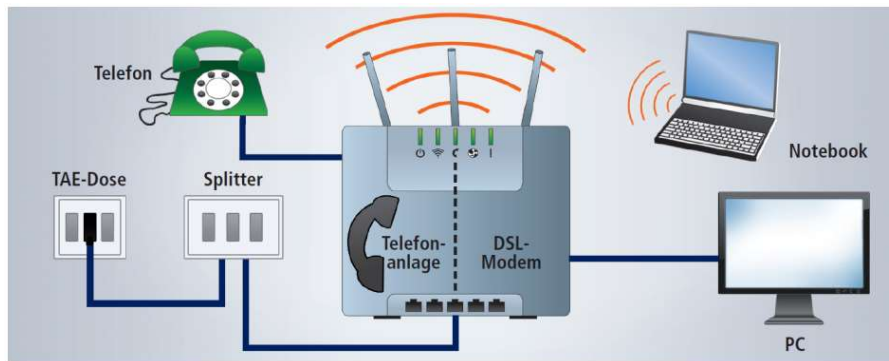
So muss der Telefonanbieter nicht mehrere Netze pflegen.

Festnetz und Mobilfunk sollen damit laut Telekom „eine Sprache sprechen“.

Zudem sind die IP-Anschlüsse Voraussetzung für VDSL-Vectoring.

Damit möchte die Telekom **ab der zweiten Jahreshälfte VDSL-Anschlüsse mit einer Downloadgeschwindigkeit von bis zu 100 MBit/s und einem Upload von bis zu 40 MBit/s anbieten.**





NGN-Anschlüsse: Immer mehr Telefonanbieter bieten nur noch NGN-Anschlüsse an. (Next Generation Network). Das bedeutet, Sie bekommen keinen Telefonanschluss, sondern nur einen Internetzugang. Telefonieren müssen Sie dann über VoIP (Voice over IP), und das Telefon hängt nicht mehr am Splitter, sondern am Router.

IP-Telefonie

Voice-over-IP (VoIP)

VoIP ist das Telefonieren über Computernetzwerke.

Diese durch die Provider angebotene Technik hat den Vorteil, dass man nur noch den DSL-Anschluss braucht.

Eine Aufteilung der Telefon- und Computerdaten über einen

Splitter, wie bei ISDN, entfällt.

(DSL-Norm ist Annex-J)

Um diese Technik über den DSL-Anschluss nutzen zu können, sollte der Router eine integrierte Telefonanlage bereitstellen (was bei den meisten Routern ohnehin der Fall ist), oder man installiert eine zusätzliche Telefonanlage.

(IP-Telefone kommen auch ohne Tel.Anlage aus, da sie wie ein ganz normaler Netzwerkteilnehmer im Computernetz behandelt werden).



Handwerk
 > Bildung
 Beratung

Handwerkskammer
 Flensburg

Im Unterschied zur klassischen Telefonie werden bei VoIP keine dedizierten „Leitungen“ durchgeschaltet, sondern die **Sprache wird digitalisiert** und in kleinen **Daten-Paketen** mittels des Internetprotokolls transportiert.

- VoIP-Telefone melden sich beim Server (zum Beispiel SIP-Server) an, daher kennt der Server die aktuelle IP-Adresse der Telefone.
- Mit Hilfe der **IP-Adresse des Telefons**, die dem Server bekannt gemacht wurde, kann er die Vermittlung übernehmen, und das angewählte IP-Telefon klingelt in Abhängigkeit von dieser IP-Adresse (also an einem beliebigen Ort in der Welt, wenn sich das IP-Telefon von dort aus beim Vermittlungsserver über das Internet registriert hat).

SIP-Endgeräte lassen sich auch ohne Tel.-Anlage ortsunabhängig im Internet betreiben !
Dazu sind die Zugangsdaten des Betreibers direkt ins SIP-Tel. einzutragen !

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
 > Bildung
 Beratung

Handwerkskammer
 Flensburg

Das **Session Initiation Protocol (SIP)** ist ein **Netzprotokoll** zum Aufbau, zur Steuerung und zum Abbau einer Kommunikationssitzung zwischen zwei und mehr Teilnehmern.

Um eine Verbindung untereinander herstellen zu können, muss den Gesprächsteilnehmern die Internet-Adresse (IP-Adresse und Port) des Partners bekannt sein.

Das Endgerät des Anrufers muss wissen, bei welchem Server die IP-Adresse des Gesprächspartners hinterlegt ist. Von der Internet Engineering Task Force (IETF) wurde dafür das Session Initiation Protocol (SIP) entwickelt.

Die Teilnehmer besitzen hier eine **SIP-Adresse (ähnlich einer E-Mail-Adresse)** nach dem Uniform Resource Identifier (URI) - Format, wie zum Beispiel "sip:12345@beispiel-server.de". Das Endgerät des Anrufers schickt eine Nachricht an den betreffen "beispiel-server" und erhält als Antwort die IP-Adresse des Teilnehmers 12345.

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

SIP-Adresse

Für Nutzer, die über das Internet mit anderen Internetnutzern telefonieren wollen, bieten viele Dienstanbieter SIP-Adressen an. SIP-Adressen sind, anders als Telefonnummern oder MSNs, nicht an einen Anschluss gebunden, sondern wie E-Mail-Accounts von jedem Internetanschluss der Welt aus nutzbar.

Um eine eigene SIP-Adresse im URI-Format zu bekommen, muss man sich bei einem von vielen freien oder kostenpflichtigen Anbietern anmelden.

Da viele Anbieter entweder nur SIP-Adressen mit reinen Zahlenfolgen vergeben (beispielsweise 12345@example.com) oder zur nichtnumerischen Adresse einen numerischen Alias vergeben, können IP-Telefone mit normaler Tastatur zum Wählen verwendet werden, um Gesprächspartner anzuwählen, die sich **beim selben SIP-Server registriert haben.**

- SIP = IP-Telefonie (über LAN ins Netz)
- es wird weltweit geroutet (Internet)
- Provider z.B. „Sipgate“
 - häufig kostenloses telefonieren
 - (Sipgatekunden untereinander)
- SIP-Kanäle der Agfeo sind begrenzt
- nicht genormt
- pro Provider 1 SIP-Konto nötig

ASIP -> Agfeo-System-IP-Protokoll (nicht Agfeo-SIP !)

- ist Agfeo-eigenes System
- geht deshalb nur mit AGFEO-Geräten
- ist **verschlüsselt**



Ubiquiti UniFi VoIP Phone (UVP)
See more at: <http://www.voipdistri.com>

Es ist meist möglich, innerhalb desselben Anbieternetzes die „interne Telefonnummer“ (das ist der Teil der SIP-Adresse vor dem @-Zeichen) mit einem handelsüblichen Telefon mit Nummernfeld zu wählen.

Aus diesem Grund enthalten die meisten SIP-Adressen in diesem Teil ausschließlich Ziffern.

Viele SIP-Adapter, die für den Anschluss eines herkömmlichen Telefons mit Ziffernfeld ausgelegt sind, bieten die Möglichkeit, im internen Telefonbuch SIP-Adressen an Stelle einer Telefonnummer zu speichern und diese SIP-Adresse mittels einer zugeordneten Kurzwahl am Telefon auszulösen.



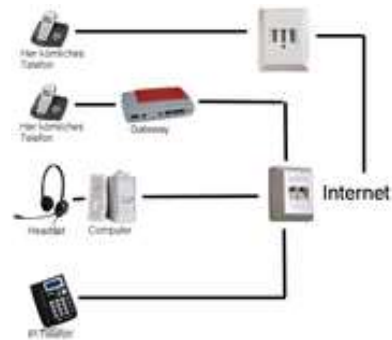
IP-Endgeräte

- sind nicht ortsgebunden !
- lassen sich übers Internet weltweit mit der Anlage verbinden
- werden dabei trotzdem als internes Gerät gesehen



Es gibt drei grundsätzliche Arten von Endgeräten mit denen man die IP- Telefonie nutzen kann.

- 1) Mit einer auf dem PC laufenden Software, ein so genanntes **Softphone** (Headset, o.ä.).
- 2) Mit einem direkt an das **LAN anschließbaren IP- Telefon** bzw. einem WLAN- Telefon für Funknetzwerke.
- 3) Mit einem **herkömmlichen Telefon, das über ein Adaptergerät** (sog. ATA) an das LAN angeschlossen wird.



Für IP-Telefonie sollte der DSL-Anschluss **mind.3Mb/s –Rate** haben .
(Für eine Verbindung sind 100Kb/s nötig)

AGFEO-IP-Telefonanlage ES 516



ES 516



GRUNDAUSBAU

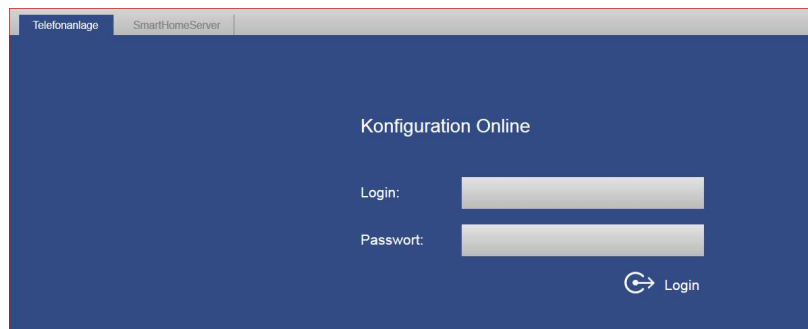
- 2 x Digitalport, jeweils schaltbar ISDN extern (Mehreräte- oder Anlagenanschluss nach DSS1 Protokoll) / intern S0 / UP0
- 8 x a/b Ports, Wahlverfahren IWW oder MFV. Datenübertragung bei Modems mit bis zu 33.6k nach V.34+ Protokoll, CLIP-Funktion. Reichweite bis zu 800m, 2-adrig
- 1 x Anschluss für externe Wartemusik (MoH) über a/b Port 7
- 4x IP Sprachkanäle
- 1 x Integrierter SIP-Registrar zur Anbindung von bis zu 8 SIP-Endgeräten oder dem AGFEO DECT-IP System
- 1 x Integrierter ASIP-Registrar zur Anbindung von bis zu 8 ASIP/IoP AGFEO System-IP Endgeräten
- 1 x integrierter TK-Suite Server zur Konfiguration der Anlage über LAN und zur Nutzung der CTI-Software „TK-Suite Client ES“
- Zur Konfiguration wird ein Browser (Internet Explorer ab 9.0 oder Firefox ab Version 17.0) benötigt.
- 6 individuell konfigurierbare Voiceboxen (zentraler AB)
- 1 x Türschnittstelle nach FTZ Norm für einen Klingeltaster, Audio über a/b Port 8
- 3 x Schaltrelais
- 1 x LAN-Schnittstelle 10/100
- 1 x USB Host Schnittstelle zum Anschluss externer Speicher und Erweiterungen
- Software TK-Suite ES für Windows 8 und 7 und MAC OS X 10.6 (64 Bit Intel)
- Abmessungen: 295 x 198 x 75 mm

AGFEO IP-Telefonanlage

AGFEO-Werkzeug nutzen !

Oder „*992“ Abheben dann auflegen, anschließend kommt ein Rückruf, der die IP-Adresse der Anlage im Display zeigt. (Anschließend die IP-Adresse direkt in den Browser eintragen z.B. 192.168.100.64). Am SysTel. kann man über die Menütaсте und „9“ und Servicecode „2580“ ins Menü „Allgemeineinstellungen“. Dort kann manuell Uhrzeit / Netzwerk usw. eingestellt werden.

(Achtung: Bei den Laptops das WLAN ausschalten, damit AGFEO-Werkzeug etwas übers LAN findet) !



Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer
Flensburg

Allgemein

Telefonanlage

SmartHomeServer

✓ ÜBERNEHMEN

✗ VERWERFEN

⚙ EXTRAS

Allgemein

Netzwerkeinstellungen

SIP Server / ASIP Server

Hardwareeinstellungen

Geräteeinstellungen

Voiceboxen

Faxboxen

AIS

Standorte

ISDN Leitungen

SIP Konten

Bündel

Benutzer-Verwaltung

Benutzer-Einstellungen

Rufprofile

Systemtelefon

Ruf-Gruppen

Ruf von Extern

Türen

Anschaltungen

Wahlregeln

Umleitungen

Nummernblöcke

Multifunktion/Zeitsteuerung

Feiertage und Ferien

Kontakte

Fernwartung

Software-Update

Ereignisprotokoll

Lizenzverwaltung

System Name

System Typ

System Vers.

Produkt-ID

Ländervariante

Datum

Uhrzeit

System Name

ES-System

Besitzer

Betreuer

MoH

MoH Dämpfung (dB)

Datenname interne MoH

Durchsuchen...

Keine Datei ausgewählt

UPLOAD

Zeit Server (NTP)

Zeitzone

E-Mail Kontoeinstellungen für Voice to Mail & Fax to Mail

SMTP Serveradresse

SMTP Port

SMTP Sicherheit

Benutzername

Passwort

Abmeldemaladresse

OWM-APIKey

Einrichtercode

Unverschlüsselten Webzugriff verbieten

Webkonfig HTTP-Port

Webkonfig HTTPS-Port

Globales Ausstragen aus der Anrufliste

Extern Übergabe durch Auflegen

Clip no Screening bei Umleitung

-System Name für Fernwartung ändern

-Einrichtercode (2580)

-Wartemusik (MoH)
MP3 o. Wav-Dateien
max.10mb/Stk.

-Zeitserver (geht auch mit IP von Fritzbox)

-Mail-Kontoerstellung für Voice to Mail / Fax to Mail

-damit bei Weiterleitung auch die Anrufernummer weitergeleitet wird, ist die Funktion „Clip no screening“ zu verwenden/deaktivieren.

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer
Flensburg

Netzwerkeinstellungen

Telefonanlage

SmartHomeServer

✓ ÜBERNEHMEN

✗ VERWERFEN

⚙ EXTRAS

HARDWARE

PROVIDERDATEN

BENUTZER

RUFVERTEILUNG

SERVICE

Allgemein

Netzwerkeinstellungen

SIP Server / ASIP Server

Hardwareeinstellungen

Geräteeinstellungen

Voiceboxen

Faxboxen

AIS

Standorte

ISDN Leitungen

SIP Konten

Bündel

Benutzer-Verwaltung

Benutzer-Einstellungen

Rufprofile

Systemtelefon

Ruf-Gruppen

Rufe von Extern

Türen

Anschaltungen

Wahlregeln

Umleitungen

Nummernblöcke

Multifunktion/Zeitsteuerung

Feiertage und Ferien

Kontakte

Fernwartung

Software-Update

Ereignisprotokoll

Lizenzverwaltung

Netzwerkeinstellungen ?

Name	DHCP Modus	IP-Adresse	Netz-Maske	Gateway	DNS Server	Host Name	MAC Adresse
LAN-Interface	Manuell	192.168.100.99	255.255.255.0	192.168.100.1	192.168.100.1	ES-System	00:09:40:67:46:A3

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk

> Bildung

Beratung

Handwerkskammer
Flensburg

Hardwareeinstellungen

Telefonanlage

SmartHomeServer

✓ ÜBERNEHMEN

○ VERWERFEN

⚙ EXTRAS

HARDWARE

PROVIDERDATEN

BENUTZER

RUFVERTEILUNG

SERVICE

Allgemein

Netzwerkeinstellungen

SIP Server / ASIP Server

Hardwareeinstellungen

Geräteeinstellungen

Voiceboxen

Faxboxen

AIS

Standorte

ISDN Leitungen

SIP Konten

Bündel

Benutzer-Verwaltung

Benutzer-Einstellungen

Rufprofile

Systemtelefon

Ruf-Gruppen

Rufe von Extern

Türen

Amtsholungen

Wahlregeln

Umleitungen

Nummernblöcke

Multifunktion/Zeitsteuerung

Feiertage und Ferien

Kontakte

Fernwartung

Software-Update

Ereignisprotokoll

Lizenzverwaltung

Hardwareeinstellungen

Module	Anschlüsse
ONBOARD	Analog 1 Büro1 Fensterzeile
Onboard	Analog 2 Büro 2 Tür rechts
Aktiv	Analog 3 Flur Nebeneingang
	Analog 4 Beschreibung
	Analog 5 Beschreibung
	Analog 6 Beschreibung
	Analog 7 Beschreibung
	Analog 8 Beschreibung
	ISDN Extern 1 Beschreibung
	ISDN Intern 2 Beschreibung
	Relais 1 Beschreibung
	Relais 2 Beschreibung
	Relais 3 Beschreibung
SIP Intern	
ASIP	

-man müsste nichts eintragen (Fleissfeld)

-dient der Beschreibung des Kabelwegs Dose/Patchfeld

Info:
AIS=AudioInformationSystem
Zusatzmodul, das „Ansprache vor Melden oder bei Besetzt“ und das bei zwei Anrufern gleichzeitig vornimmt.
Zudem:
-Wartemusik
-Ansagetext individuell

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk

> Bildung

Beratung

Handwerkskammer
Flensburg

Standorte

Telefonanlage

SmartHomeServer

✓ ÜBERNEHMEN

○ VERWERFEN

⚙ EXTRAS

HARDWARE

PROVIDERDATEN

BENUTZER

RUFVERTEILUNG

SERVICE

Allgemein

Netzwerkeinstellungen

SIP Server / ASIP Server

Hardwareeinstellungen

Geräteeinstellungen

Voiceboxen

Faxboxen

AIS

Standorte

ISDN Leitungen

SIP Konten

Bündel

Benutzer-Verwaltung

Benutzer-Einstellungen

Rufprofile

Systemtelefon

Ruf-Gruppen

Rufe von Extern

Türen

Amtsholungen

Wahlregeln

Umleitungen

Nummernblöcke

Multifunktion/Zeitsteuerung

Feiertage und Ferien

Kontakte

Fernwartung

Software-Update

Ereignisprotokoll

Lizenzverwaltung

Standorte ?

+ Standort erstellen

Standort Name	Landesvorwahl	Ortsvorwahl	Standorttyp
Flensburg	00 49	0 461	Standard Standort

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk

> Bildung

Beratung

Handwerkskammer
Flensburg

SIP-Konten

- aufs Zahnrad klicken
- SIP Mehrgeräteanschl. (PTMP)
- Benutzer ist eigene Tel.Nr.
- bei Ports nichts ändern
- T.38 unterstützt Fax (Providerabhängig)
- TCP verwenden
- ist providerabhängig
- nur dann werden def. Datenpakete nachgefordert
- erst nach Registrierung Haken setzen (bei Problemen deaktivieren)
- bei Telekom für jede Rufnummer eigene Registrierung anlegen
- max.32 Konten möglich

✓ ÜBERNEHMEN

SIP SIP Extern

-rote Fläche wird bei erfolgreicher Verbindung zum Provider blau (wenn nicht, erscheinen Fehler-Codes! siehe S.21-3)

-nun können bereits Anrufe unzugeordnet reinkommen (diese landen in der Default-Gruppe->alle Analogen klingeln)

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk

> Bildung

Beratung

Handwerkskammer
Flensburg

AGFEO Systemtelefon ST 42 IP

LEISTUNGSMERKMALE

Bitte beachten Sie, dass die Nutzungsmöglichkeit von aufgeführten Funktionen/Leistungsmerkmalen in direkter Abhängigkeit zum verwendeten Kommunikationssystem steht!

- Anschluss: Über LAN an eine AGFEO TK-Anlage
- Navigationstasten, dynamisch
- 10 Funktionstasten doppelt belegbar
- CLIP-Funktion - Sehen wer anruft
- Computertelefonie - Wählen per Mausclick
- Verbindungsliste
- Rufumleitung
- Ruf abweisen
- Anruffilter und Anrufschutz
- Zeitgesteuerte Rufweiterleitung
- Durchsage zu Systemtelefonen
- Fernabfrage
- Internetauto
- Timerfunktion
- Besetzen für Anrufer ein/aus
- Zwischen mehreren Verbindungen wechseln
- Vermittlungsfunktion
- Telefonschloss
- Komfortsuche im Telefonbuch (Vanity)
- Funktionstaste: z.B. Haustür sprechen/öffnen
- Schalten von externen Geräten und Sicherheitsmeldern
- Wecken (z.B. Hotel)
- Headset-Anschluss (schnurgebunden und DHSG)
- Terminfunktion
- Inkognito
- Zugriff auf 1000(AS)/5000(ES) Telefonbucheinträge
- Anrufliste mit Datum, Uhrzeit und Name
- Akustik-Einstellung für Hörer und Mikrofon
- Freisprechen/Lauthören
- Reservierung einer Leitung
- Anklöpfen ein/aus
- Ausschalten des Tonrufs
- Spannungsversorgung über PoE oder optionales Netzteil
- Gesprächskostenanzeige und Gebührentrennung
- Heranholen von Rufen anderer Telefone
- Konferenzschaltung
- Sehen wer telefoniert
- An-/Abwesenheitstaste
- Kanälefunktion und Hotelfunktion
- Mikrofonstummumschaltung
- Externe Gesprächsweiterleitung
- Wandmontage möglich
- Version: LAN-Port (RJ 45)
- Display, grafisch, beleuchtet mit Helligkeitseinstellung
- Farbeausführung: schwarz, silber
- 2 Modulschächte für Anrufbeantworter A-Modul 42 und (Bluetooth-Modul oder EnOcean-Modul 42 (ES))
- Abmessungen: 235 x 210 x 130 mm

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk

> Bildung

Beratung

Handwerkskammer
Flensburg

Menü-Systemtelefon

192.168.100.52/cfgsip.html
-über AGFEO-Werkzeug öffnen
(oder über IP-Adresse im
Browser mit:
192.168.100.?./index.html)

-als Server ist die IP der
Telefonanlage
in das SIP-Telefon einzutragen !
Nicht die IP des Routers !

-Kennwort: 1234 (MUSS rein)

-Kompression aus

-Absenden

AGFEO ST42IP

ST42IP-1FC8

1.7d

NETZWERK

ASIP

KLINGELMELODIEN

ANSAGEN

FIRMWARE

Server

192.168.100.64

Name

ST42IP-1FC8

Kennwort

....

Kompression

☐ An ☒ Aus

Beim Betätigen des Absenden-Buttons wird das Telefon initialisiert und ein evtl. geführtes Gespräch unterbrochen.

Absenden

Copyright 2016 AGFEO GmbH & Co. KG

www.agfeo.de

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk

> Bildung

Beratung

Handwerkskammer
Flensburg

Geräteeinstellungen

(Zum internen Telefonieren die **Raute-Taste** vor die interne Nummer wählen)

Telefonanlage

SmartHomeServer

✓ ÜBERNEHMEN

✗ VERWERFEN

⚙ EXTRAS

Geräteeinstellungen

Voiceboxen

Faxboxen

AIS

Wahlregeln

Umleitungen

Nummernblöcke

Software-Update

Ereignisprotokoll

Lizenzverwaltung

Geräte- und Anschlüsseinstellungen

Gerät erstellen

Anschluss	Anschlusstyp	Gerätetyp	Zustand	Gerätename	Zugeordneter Benutzer
Onboard / 1	Analog	Analoges Gerät		Analog1	Azubi [11]
Onboard / 2	Analog	Analoges Gerät			Benutzer12 [12]
Onboard / 3	Analog	Analoges Gerät			Benutzer13 [13]
Onboard / 4	Analog	Analoges Gerät			Benutzer14 [14]
Onboard / 5	Analog	Analoges Gerät			Benutzer15 [15]
Onboard / 6	Analog	Analoges Gerät			Benutzer16 [16]
Onboard / 7	Analog	Analoges Gerät			Benutzer17 [17]
Onboard / 8	Analog	Analoges Gerät			Benutzer18 [18]
Onboard / 9	ISDN Extern	Extern PTMP			
Onboard / 10	ISDN Intern	Intern ISDN default			Default-User [98]
Onboard / 11	Relais	Relais			Relais21 [21]
Onboard / 12	Relais	Relais			Relais22 [22]
Onboard / 13	Relais	Relais			Relais23 [23]
192.168.100.64	SIP Extern	SIP Extern		SIP-Konto1	
192.168.100.64	ST42 IP	ST42 IP		ST42IP-1FC8	

Referenz-Takt Einstellungen (ISDN-Synchronisation)

Referenz-Takt automatisch auswählen (standard)

Filter einblenden

-Geräte werden nur nach
Installation autom. angezeigt
-Kennwort: 1234 eintragen

✓ ÜBERNEHMEN

-kurz warten
-aus rot wird blau (aktiv)
-über VPN,Dyn DNS kann dieses
Gerät nun weltweit betrieben
werden

Betriebsart

ST42 IP

Slot 2

Slot 1

Gerät verwenden

Telefonschloss

Tonruf ausgeschaltet

ASIP-Name

ST42IP-1FC8

Passwort

STUN-Server

STUN-Port

3478

IP-Adresse

192.168.100.52

MAC-Adresse

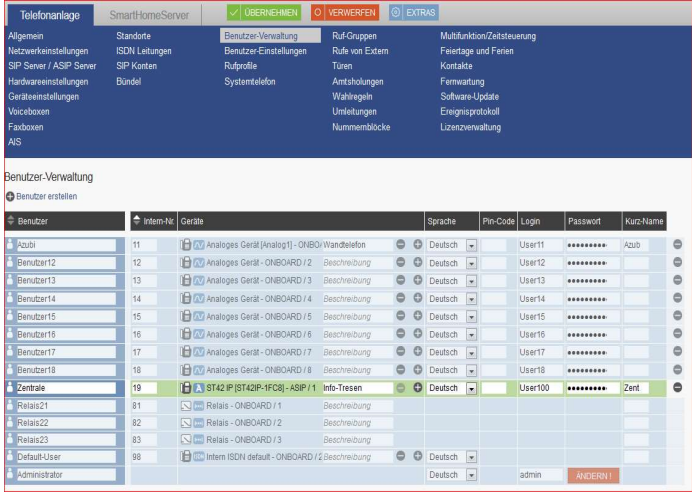
00:09:40:6b:1f:c8

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer
Flensburg

Benutzerverwaltung



Benutzer-Verwaltung

Benutzer	Intern-Nr.	Geräte	Sprache	Pin-Code	Login	Passwort	Kurz-Name
Azubi	11	Analoges Gerät (Analog1) - ONBOARD / 1	Deutsch		User11	*****	Azubi
Benutzer12	12	Analoges Gerät - ONBOARD / 2	Deutsch		User12	*****	
Benutzer13	13	Analoges Gerät - ONBOARD / 3	Deutsch		User13	*****	
Benutzer14	14	Analoges Gerät - ONBOARD / 4	Deutsch		User14	*****	
Benutzer15	15	Analoges Gerät - ONBOARD / 5	Deutsch		User15	*****	
Benutzer16	16	Analoges Gerät - ONBOARD / 6	Deutsch		User16	*****	
Benutzer17	17	Analoges Gerät - ONBOARD / 7	Deutsch		User17	*****	
Benutzer18	18	Analoges Gerät - ONBOARD / 8	Deutsch		User18	*****	
Zentrale	19	ST 42 IP (ST42IP-1FC8) - ASIP / 1	Deutsch		User100	*****	Zent
Relais21	81	Relais - ONBOARD / 1					
Relais22	82	Relais - ONBOARD / 2					
Relais23	83	Relais - ONBOARD / 3					
Default-User	98	Intern ISDN default - ONBOARD / 2	Deutsch				
Administrator			Deutsch		admin		

-Benutzer eintragen !
Dieser Eintrag erscheint beim Angerufen im Display.

-interne Nummern vergeben
keine Doppelten möglich ggf. umbenennen (z.B. Relais)

-der Nummernblock 1-10 entfällt, weil sonst 11-19 und 100 nicht möglich sind

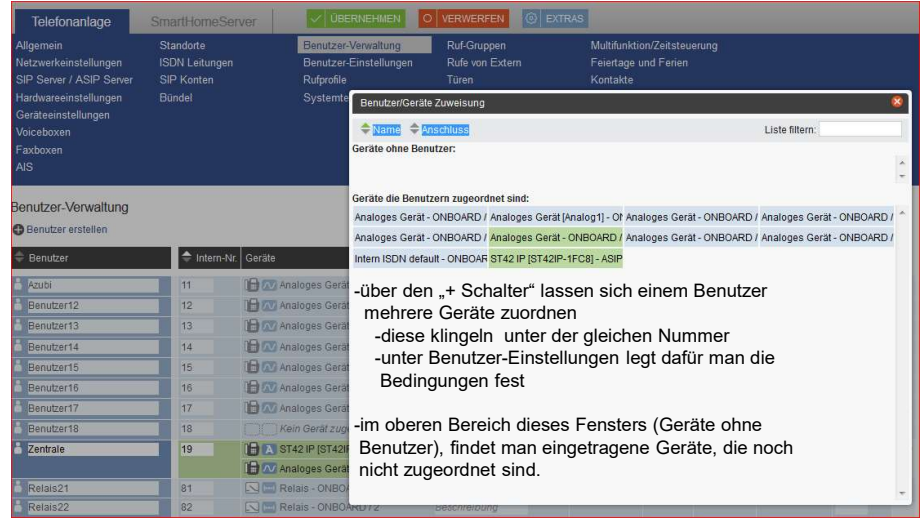
-kein PIN-Code
-kein Login
-kein Passwort nötig

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer
Flensburg

Zuordnung innerhalb der Benutzerverwaltung



Benutzer/Geräte Zuweisung

Geräte ohne Benutzer:

Geräte die Benutzern zugeordnet sind:

-über den „+“ Schalter“ lassen sich einem Benutzer mehrere Geräte zuordnen
-diese klingeln unter der gleichen Nummer
-unter Benutzer-Einstellungen legt dafür man die Bedingungen fest

-im oberen Bereich dieses Fensters (Geräte ohne Benutzer), findet man eingetragene Geräte, die noch nicht zugeordnet sind.

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer
Flensburg

Benutzerbezogenes Login

- vergibt man in der „Benutzer-Verwaltung“ dem jeweiligen Benutzer ein Login und ein Passwort, kann dieser sich damit einloggen
- dieser Benutzer darf dann in begrenzter Form seine eigenen Einstellungen anpassen

Telefonanlage
SmartHomeServer
✓ ÜBERNEHMEN
✗ VERWERFEN

BENUTZER

Benutzer-Einstellungen
Rufprofile
Systemtelefon
Voiceboxen
Faxboxen
Feiertage und Ferien

Rufe abgehend
Rufe ankommend
Berechtigungen
Individuelle Kennziffern

Benutzer-Einstellungen

Benutzer	Inkognito	Amtsholung	Erlaubte Linien	Bevorzugte Linie	Erlaubte Wahlregeln	Aktive Wahlregel
Zentrale [19]		Direkt	alle Rufnummern	SIP Nummer (165)	default	default

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer
Flensburg

Rufe von Extern (hier werden alle Anrufbedingungen festgelegt)

Telefonanlage
SmartHomeServer
✓ ÜBERNEHMEN
✗ VERWERFEN
⚙ EXTRAS

HARDWARE
Allgemein
Netzwerkeinstellungen
SIP Server / ASIP Server
Hardwareeinstellungen
Geräteeinstellungen
Voiceboxen
Faxboxen
AIS

PROVIDERDATEN
Standorte
ISDN Leitungen
SIP Konten
Bündel

BENUTZER
Benutzer-Verwaltung
Benutzer-Einstellungen
Rufprofile
Systemtelefon

RUFVERTEILUNG
Ruf-Gruppen
Rufe von Extern
Türen
Amtsholungen
Wahlregeln
Umleitungen
Nummernblöcke

SERVICE
Multifunktion/Zeitsteuerung
Feiertage und Ferien
Kontakte
Fernwartung
Software-Update
Ereignisprotokoll
Lizenzverwaltung

Rufe von Extern

+ Rufverteilung erstellen

Externe Linien	Rufvarianten
Alle	Standard Default-Gruppe [99]

-ohne weitere Ruf-Zuordnung landen alle ankommenden Gespräche in der **Default-Gruppe** (Standard-Gruppe), d.h. **nur die analogen Telefone** klingeln !

RUFZUORDNUNG

Alle Rufnummern

optionale Ruf-Parameter
Aktiv: Ruf-Aktion bei besetzt überspringen

AKTION: RUFEN BENUTZER
Default-Gruppe [99]
unbegrenzt

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
 > Bildung
 Beratung

Handwerkskammer
 Flensburg

Rufverteilung erstellen

Rufe von Extern

+ Rufverteilung erstellen

SIP Nummer [1682909]

Externen wählen

Alle

Rufziel erstellen

+ Rufzuordnung hinzufügen

RUFZUORDNUNG

Alle Rufnummern

optionale Ruf-Parameter

Aktiv: Ruf-Aktion bei besetzt überspringen

AKTION: RUFEN BENUTZER

Kein Rufziel (!)

Zu rufenden Benutzer auswählen

Name	Internumnummer		
Default-Gruppe [99]	Azubi [11]	Benutzer12 [12]	Benutzer13 [13]
Benutzer14 [14]	Benutzer15 [15]	Benutzer16 [16]	Benutzer17 [17]
Benutzer18 [18]	Relais21 [81]	Relais22 [82]	Relais23 [83]
Zentrale [19]			

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
 > Bildung
 Beratung

Handwerkskammer
 Flensburg

Soll die Zentrale nicht „unbegrenzt“ klingeln,
können „Aktionen“ festgelegt werden.

AKTION: RUFEN BENUTZER

Zentrale [19]

unbegrenzt

Aktion 'Rufe Benutzer' hinzufügen

Aktion 'Voicebox' hinzufügen

Aktion 'AIS' hinzufügen

Aktion 'Ruf beenden' hinzufügen

AKTION: RUFEN BENUTZER

Zentrale [19]

10s

AKTION: VOICEBOX

Voicebox1 [(#)97 -] (Aktion)

Deutsch Voicebox ist deaktiviert!

Bei Anruf werden die Aktionen von oben nach unten abgearbeitet.
Weiterleitungen auf andere Apparate können in Reihenfolge verschoben werden.
Wenn nichts greift landet der Anruf wieder in der Defaultgruppe (die Analogen klingeln)

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
 > Bildung
 Beratung

Handwerkskammer
 Flensburg

Voicebox (Anrufbeantworter)

Voiceboxtexte werden über das Systemtelefon aufgenommen !
 (Menütaste kurz drücken,Anlageneinstellungen,2580,Voiceboxtexte.....)

Voiceboxen

Globale Einstellungen	
maximaler Speicherplatz (Min)	davon zugeteilt (Min)
120.00	120.00
Präfix	Aktueller Füllstand
97	0%

Name	Interne Rufnummer
Voicebox1	#9719
Voicebox2	Keine Nummer hinterlegt
Voicebox3	Keine Nummer hinterlegt
Voicebox4	Keine Nummer hinterlegt
Voicebox5	Keine Nummer hinterlegt
Voicebox6	Keine Nummer hinterlegt

VOICEBOX EINSTELLUNGEN

Grundeinstellungen

Name: Voicebox1
 Rufnummernindex: 19
 Abfrage Pin: 2580
 Pin immer prüfen: ☒
 Max. Anzahl Nachrichten: 99
 Max. Dauer aller Nachrichten: 20 Minuten
 Max. Dauer einer Nachricht: 60 Sekunden
 Aktiv: ☒

Benutzerzuordnung

Zentrale [19]

+ Einklappen

Azubi [11]	Benutzer12 [12]
Benutzer13 [13]	Benutzer14 [14]
Benutzer15 [15]	Benutzer16 [16]
Benutzer17 [17]	Benutzer18 [18]

Festlegen welche VB mit welcher INTERNEN Nummer verknüpft werden soll

Im Rufziele-Menü wird die VB dann aktiv !

Will man Voiceboxen intern nutzen,muss man dies über „Umleitung“ im Menü „Rufprofile“ einstellen.

AKTION: RUFE BENUTZER
 Zentrale [19]
 10s
 AKTION: VOICEBOX
 Voicebox1 [#9719]
 Deutsch

Unbedingt den Benutzer über das ausgeklappte Menü auswählen !!!

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
 > Bildung
 Beratung

Handwerkskammer
 Flensburg

Benutzer-Einstellungen

„Bevorzugte Linie“ legt fest, welche Nummer beim Raustelefonieren draußen angezeigt wird.

Telefonanlage

SmartHomeServer

✓ ÜBERNEHMEN
✗ VERWERFEN
⚙ EXTRAS

HARDWARE	PROVIDERDATEN	BENUTZER	RUFVERTEILUNG	SERVICE
Allgemein	Standorte	Benutzer-Verwaltung	Ruf-Gruppen	Multifunktion/Zeitsteuerung
Netzwerkeinstellungen	ISDN Leitungen	Benutzer-Einstellungen	Rufe von Extern	Feiertage und Ferien
SIP Server / ASIP Server	SIP Konten	Rufprofile	Türen	Kontakte
Hardwareeinstellungen	Bündel	Systemtelefon	Amtsholungen	Fernwartung
Geräteeinstellungen			Wahlregeln	Software-Update
Voiceboxen			Umleitungen	Ereignisprotokoll
Faxboxen			Nummernblöcke	Lizenzverwaltung
AIS				

Rufe abgehend
Rufe ankommend
Berechtigungen
Individuelle Kennziffern

Benutzer-Einstellungen

Benutzer	Inkognito	Amtsholung	Erlaubte Linien	Bevorzugte Linie	Erlaubte Wahlregeln	Aktive Wahlregel
Azubi [11]	<input type="checkbox"/>	Direkt	alle Rufnummern	-	default	default
Benutzer12 [12]	<input type="checkbox"/>	Direkt	alle Rufnummern	-	default	default

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk

> Bildung

Beratung

Handwerkskammer
Flensburg

Rufprofile

Telefonanlage
SmartHomeServer
✓ ÜBERNEHMEN
✗ VERWERFEN
EXTRAS

HARDWARE	PROVIDERDATEN	BENUTZER	RUFVERTEILUNG	SERVICE
Allgemein	Standorte	Benutzer-Verwaltung	Ruf-Gruppen	Multifunktion/Zeitsteuerung
Netzwerkeinstellungen	ISDN Leitungen	Benutzer-Einstellungen	Rule von Extern	Feiertage und Ferien
SIP Server / ASIP Server	SIP Konten	Rufprofile	Türen	Kontakte
Hardwareeinstellungen	Bündel	Systemtelefon	Amtholungen	Fernwartung
Geräteeinstellungen			Wahlregeln	Software-Update
Voiceboxen			Umleitungen	Ereignisprotokoll
Faxboxen			Nummernblöcke	Lizenzverwaltung
AIS				

Rufprofile

Benutzer	Rufprofile
Azubi [11]	Anwesend
Benutzer12 [12]	Anwesend
Benutzer13 [13]	Anwesend
Benutzer14 [14]	Anwesend
Benutzer15 [15]	Anwesend
Benutzer16 [16]	Anwesend
Benutzer17 [17]	Anwesend
Benutzer18 [18]	Anwesend
Zentrale [19]	Anwesend
Default-User [88]	Anwesend

RUFZUORDNUNG Standard: alle Anrufe

Alle Rufnummern

Keine Filter in der Default-Rufzuordnung

optionale Ruf-Parameter

AKTION: RUFEN & WEITERLEITEN

10s

☒ Info-Tresen

☒ Intern

Azubi [11]

➕ Rufzuordnung hinzufügen

➕ Weiterleitung hinzufügen

-unter „Weiterleitung hinzufügen“ kann man z.B. auf's Handy umleiten (evtl. Gebühren)

-beim SysTel. können Rufprofile auf die Funktionstasten gelegt werden. (unter „Systemtelefon“)

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk

> Bildung

Beratung

Handwerkskammer
Flensburg

Systemtelefon

Telefonanlage
SmartHomeServer
✓ ÜBERNEHMEN
✗ VERWERFEN
EXTRAS

HARDWARE	PROVIDERDATEN	BENUTZER	RUFVERTEILUNG	SERVICE
Allgemein	Standorte	Benutzer-Verwaltung	Ruf-Gruppen	Multifunktion/Zeitsteuerung
Netzwerkeinstellungen	ISDN Leitungen	Benutzer-Einstellungen	Rule von Extern	Feiertage und Ferien
SIP Server / ASIP Server	SIP Konten	Rufprofile	Türen	Kontakte
Hardwareeinstellungen	Bündel	Systemtelefon	Amtholungen	Fernwartung
Geräteeinstellungen			Wahlregeln	Software-Update
Voiceboxen			Umleitungen	Ereignisprotokoll
Faxboxen			Nummernblöcke	Lizenzverwaltung
AIS				

Display
Akustik
Einstellungen
Tasten
Update

Systemtelefon

Benutzer	Geräte	Tastaturbelegung
Zentrale [19]	ST42IP-1FC8	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <p>➕ Alle Tasten kopieren</p> <p>➕ Alle Tasten einfügen</p> </div> <div> <p>Systemtelefon-Tasten Ebene 1</p> <p>Durchsage</p> <p>Anidopfschutz</p> <p>Stumm</p> <p>Umleitung -</p> <p>Intern</p> </div> </div>

Systemtelefon-Tasten-Auswahl

Bitte wählen Sie die gewünschte Art der Taste aus:

Tastentyp	Handschut	Handschut	Handschut
Durchsage	Einfluss	Extern	Gruppen
Headset	Veranstalten	Info	Integriert
Inter	Kamera	Konferenz	Makro
Konferenz	Relais	Konferenz	Rufsystem
Rufsystem	SmartHome Objekt	SmartHome Raum	SmartHome Space
Stumm	Telefonbuch	Tonfall aus	Übergabe
Umleitung	Umleitung IDDN	Voicebox anlie	Voicebox aufsprechen
Voicebox herabrufen	Voicebox anfrage	Wahlregeln	Zustellung

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer
Flensburg

Tür
sprech
anlage

TelefonanlageSmartHomeServer

✓ ÜBERNEHMEN
✗ VERWERFEN
EXTRAS

HARDWARE

Allgemein
Netzwerkeinstellungen
SIP Server / ASIP Server
Hardwareeinstellungen
Geräteeinstellungen
Voiceboxen
Faxboxen
AIS

PROVIDERDATEN

Standorte
ISDN Leitungen
SIP Konten
Bündel

BENUTZER

Benutzer-Verwaltung
Benutzer-Einstellungen
Rufprofile
Systemtelefon

RUFVERTEILUNG

Ruf-Gruppen
Rufe von Extern
Türen
Amtsholungen
Wahlregeln
Umleitungen
Nummernblöcke

SERVICE

Multifunktion/Zeitsteuerung
Feiertage und Feiern
Kontakte
Fernwartung
Software-Update
Ereignisprotokoll
Lizenzverwaltung

Geräte- und Anschlusseinstellungen

Filter einblenden

Gerät erstellen

Anschluss	Anschlusstyp	Gerätetyp	Zustand	Gerätename	Zugeordneter Benutzer
Onboard / 1	Analog	Analoges Gerät	AV	Analog Rechts	Telefon Rechts [11]
Onboard / 2	Analog	TFE alb	AV	Türsprechanlage	
Onboard / 3	Analog	Analoges Gerät	AV		Benutzer13 [13]
Onboard / 4	Analog	Analoges Gerät	AV		Benutzer14 [14]
Onboard / 5	Analog	Analoges Gerät	AV		Benutzer15 [15]
Onboard / 6	Analog	Analoges Gerät	AV		Benutzer16 [16]
Onboard / 7	Analog	Analoges Gerät	AV		Benutzer17 [17]
Onboard / 8	Analog	Analoges Gerät	AV		Benutzer18 [18]
Onboard / 9	ISDN Intern	Intern ISDN default	ISDN		argus [26]
Onboard / 10	ISDN Extern	Extern PTMP	ISDN		
Onboard / 11	Relais	Relais	Relais		Relais21 [21]
Onboard / 12	Relais	Relais	Relais		Relais22 [22]
Onboard / 13	Relais	Relais	Relais		Relais23 [23]
192.168.100.99	SIP Intern	Dec50 IP	SIP	Nikita	Benutzer200 [200]
192.168.100.99	SIP Intern	Dec50 IP	SIP	Diego	Benutzer201 [201]
192.168.100.99	SIP Intern	Dec50 IP	SIP	Ingo	Benutzer202 [202]
192.168.100.99	SIP Intern	Dec50 IP	SIP	Salathauen	Benutzer203 [203]

Betriebsart

TFE alb

Tür-Taster erstellen

Tür Taste 80 Taster1

Tür Taste 81 Taster2

Max. Verbindungsdauer (Sek.) 600

Signaldauer Tür-Öffner (Sek.) 3

Die Signaldauer für den Tür-Öffner muss zusätzlich auch in der TFE eingestellt werden!

DTMF Ziffern -Öffnen #9

DTMF Ziffern -Sprechen 1

DTMF Ziffern -Ende #0

Zusatz Tür-Öffner Relais

Videostream-URL

Standbild-URL

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer
Flensburg

Türen

HARDWARE

Allgemein
Netzwerkeinstellungen
SIP Server / ASIP Server
Hardwareeinstellungen
Geräteeinstellungen
Voiceboxen
Faxboxen
AIS

PROVIDERDATEN

Standorte
ISDN Leitungen
SIP Konten
Bündel

BENUTZER

Benutzer-Verwaltung
Benutzer-Einstellungen
Rufprofile
Systemtelefon

RUFVERTEILUNG

Ruf-Gruppen
Rufe von Extern
Türen
Amtsholungen
Wahlregeln
Umleitungen
Nummernblöcke

SERVICE

Multifunktion/Zeitsteuerung
Feiertage und Feiern
Kontakte
Fernwartung
Software-Update
Ereignisprotokoll
Lizenzverwaltung

Türen

Tür-Rufverteilung erstellen

Rufzuordnung hinzufügen

Tür Taster

Tür Rufvarianten

Taster2 [81]

Taster1 [80]

Alle

Variante 1 / Taster2 Boss [101]

Variante 1 / Taster1 Telefon Rechts [11]

Standard Türen türsprechanlage [12]

RUFZUORDNUNG

optionale Ruf-Parameter

Aktiv: Ruf-Aktion bei besetzt überspringen

AKTION: RUFEN BENUTZER

Boss [101]

30s

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

AGFEO T16 SIP

- WAN-Adresse „statisch“
- IP-Adresse“ (Server....)
- SIP-Konto anlegen
 - IP-Adresse (Server....)
 - bei „Wert“ muss die IP der Tel.Anlage eingetragen werden.
 - ALLES ausfüllen** (egal womit, muss aber komplett sein)
 - Registrierung auf „EIN“**, sonst speichert das T16 nichts.
 - nun kann das Gerät in der Tel.-Anlage angemeldet werden.
 - (Benutzer einstellen) (Passwort im Tel. beachten)
 - bei Nichtspeichern nochmal auf Werkseinstellung gehen



DECT-IP

Basisstation Not-IP: 169.254.132.67

- AGFEO-Werkzeug öffnen
- Basisstation anklicken
- und Browser mit Weltkugel starten
- (oder IP von Hand in Browser
- eintragen)



AGFEO Werkzeug							
Datei Ansicht Suchen Einstellungen Werkzeuge Hilfe							
MAC-Adresse	IP-Adresse	Typ	System Name	Host Name	DynDNS Name	WAN / Gateway	DNS Server
00:09:40:69:43:d1	192.168.100.70	DECTIP	SME VoIP	IPDECT0009406943D1		G 192.168.100.1	192.168.100.1
00:09:40:67:4b:c8	192.168.100.64 (autom.)	ES516	ES-System	ES-System.localdomain		G 192.168.100.1	192.168.100.1
00:09:40:6b:1f:c8	192.168.100.52 (autom.)	ST42IP		ST42IP-1FC8.st42ip		G 192.168.100.1	192.168.100.1

[Handwerk](#)
[> Bildung](#)
[Beratung](#)

**Handwerkskammer
Flensburg**

-einloggen

Authentifizierung erforderlich

http://192.168.100.70 verlangt einen Benutzernamen und ein Passwort.

Benutzername:

Passwort:

192.168.100.70/Management.html

AGFEO
einfach perfekt kommunizieren
[Home/Status](#)
[Benutzer](#)
[Server](#)
[Netzwerk](#)
[Management](#)

SME VoIP

Management Einstellungen

Name der Basisstation:

Einstellungen

-unter „**Management**“
einen eindeutigen Namen
für die Basisstation vergeben

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

[Handwerk](#)
[> Bildung](#)
[Beratung](#)

**Handwerkskammer
Flensburg**

-unter „Zeiteinstellungen“
einen Zeitserver
einstellen.
-entweder die IP der
Telefonanlage
-oder „pool.ntp.org“

AGFEO **SME VoIP**
einfach perfekt kommunizieren

[Home/Status](#)
[Benutzer](#)
[Server](#)
[Netzwerk](#)
[Management](#)
[Firmware
Aktualisierung](#)
[Zeiteinstellungen](#)

Zeiteinstellungen

Zeitserver:

NTP Übertragung erlauben: ☒

Aktualisierungsintervall (h):

Zeitzone des Landes/ der Region nutzen: ☒

Zeitzone:

Sommerzeit des Landes/der Region nutzen: ☒

-unter „Server“ in
der Zeile „Registar“
die IP der ES-Anlage
eintragen

AGFEO **SME VoIP**
einfach perfekt kommunizieren

[Home/Status](#)
[Benutzer](#)
[Server](#)
[Netzwerk](#)

Server

Server 1: 192.168.100.64	Server Alias: <input type="text"/>
Server hinzufügen	NAT Unterstützung: <input type="text" value="Aktiviert"/>
Server entfernen	Registar: <input type="text" value="192.168.100.64"/>

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
 > Bildung
 Beratung

Handwerkskammer
 Flensburg

-SIP-Benutzer und SIP-Benutzername **müssen** identisch sein !!!

-Kennwort eintragen „0000“

-Displayinfo eintragen

-speichern

-Benutzer auswählen

-“Telefon anmelden“ wählen

-nun ist die Basis für 5min. im Anmeldemodus

Alle weiteren Einstellungsoptionen im DECT-IP-Konfigurator sollten nicht verändert werden !

AGFEO
einfach perfekt kommunizieren
SME VoIP

Home/Status
 Benutzer
 Server
 Netzwerk
 Management
 Firmware
 Aktualisierung

Benutzer bearbeiten

SIP Benutzer:
 SIP Benutzername:
 Kennwort:
 Displayinformation:
 Alarm Number:
 Server:

DECT60IP

DECT60IP

0000

Chef

Server 1: 192.168.100.64

AGFEO
einfach perfekt kommunizieren
SME VoIP

Home/Status
 Benutzer
 Server
 Netzwerk
 Management
 Firmware
 Aktualisierung
 Zeiteinstellungen

Benutzer

Zugangs Code: 0000

Speichern
Abbrechen

[Benutzer hinzufügen](#)
[Anmeldung stoppen](#)

	Idx	SIP Benutzer	Displayinformation	Server	Server Alias
<input checked="" type="checkbox"/>	1	DECT60IP	Chef	192.168.100.64	

[Alle auswählen](#) / [Alle abwählen](#)
Ausgewählte: Mobilteil(e) löschen Mobilteil(e) anmelden Mobilteil(e) abmelden

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
 > Bildung
 Beratung

Handwerkskammer
 Flensburg

DECT 60 IP an einer AGFEO DECT IP-Basis anmelden

Bereiten Sie die Anmeldung vor, wie in der Anleitung der DECT IP-Basis beschrieben.

Anschließend gehen Sie am Telefon wie folgt vor:

Drücken Sie die Taste um das Menü zu öffnen.

Wählen Sie mit der Navigationstaste den Punkt „Verbindungen“ aus und bestätigen Sie mit „OK“ .

- Wählen Sie „Registrierte“ aus und drücken Sie „OK“ .
- Geben Sie die Basis PIN ein („0000“) und drücken Sie „OK“.
- Das Telefon wird an der Basis angemeldet.
- „Menü“ und „*47*“ zeigt IP der Basisstation
 - über „Auswahl“ die Signaldämpfung messen
(bis 80dBm telefonieren möglich, ab 72dBm sollte man Repeater einsetzen)

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk

> Bildung

Beratung

Handwerkskammer
Flensburg

DECT-IP benötigt die „Externübergabe durch Auflegen“ !

Allgemein

System Name	
System Typ	ES 516
System Vers.	1.9b
Produkt-ID	85219400
Ländervariante	Deutschland
Datum	20.02.2017
Uhrzeit	15:04

System Name

Besitzer

Betreuer

Einrichtcode 2580

Unverschlüsselten Webzugriff verbieten ☐

Webkonfig HTTP-Port 80

Webkonfig HTTPS-Port 443

Globales Austragen aus der Anrufliste ☒

Extern Übergabe durch Auflegen ☐

Clip no Screening bei Umleitung ☒

Erweitertes Ereignisprotokoll aktivieren ☐

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk

> Bildung

Beratung

Handwerkskammer
Flensburg

Freigabe der Mobilteile

Telefonanlage				
SmartHomeServer	✓ ÜBERNEHMEN	✗ VERWERFEN	EXTRAS	
HARDWARE	PROVIDERDATEN	BENUTZER	RUFVERTEILUNG	SERVICE
Allgemein	Standorte	Benutzer-Verwaltung	Ruf-Gruppen	Multifunktion/Zeitsteuerung
Netzwerkeinstellungen	ISDN Leitungen	Benutzer-Einstellungen	Rufe von Extern	Feiertage und Ferien
SIP Server / ASIP Server	SIP Konten	Rufprofile	Türen	Kontakte
Hardwareeinstellungen	Bündel	Systemtelefon	Anschaltungen	Fernwartung
Geräteeinstellungen			Wahlregeln	Software-Update
Verzeichnisse			Umleitungen	Ereignisprotokoll
Faxboxen			Nummernblöcke	Lizenzverwaltung
AIS				

Alle AGFEO DECT-IP Mobilteile , die versucht haben sich an der ES-Anlage anzumelden, sind automatisch am SIP-Server (SIP intern) hinzugefügt worden.

Ein rotes Symbol zeigt den fehlerhaften Zustand an.

Die Gerätezeile anklicken und nur das **Passwort eintragen** (wie in DECT-IP-Basisstation) und schon wird für das Handteil automatisch ein Benutzer mit interner Nummer angelegt. (Symbol wird blau)

Onboard / 13		Relais		Relais23 [83]	
192.168.100.64	SIP Intern	Dect60 IP	DECT60IP	Hausmeister [201]	
192.168.100.64	SIP Extern	SIP Extern	SIP-Konto1		
192.168.100.64		ST42 IP	ST42IP-1FC8	Zentrale [19]	

Referenz-Takt Einstellungen (ISDN-Synchronisation)

Referenz-Takt automatisch auswählen (standard) ▼

Benutzer DECT60IP

Passwort *****

STUN-Server

STUN-Port 3478

Registrierung aus anderen Netzen erlauben ☐

DTMF Übertragung Inband ▼

Codecs / Standard

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
 > Bildung
 Beratung


 Handwerkskammer
 Flensburg

Zugriff auf das zentrale Telefonbuch der ES-Anlage




-Damit die DECT IP-Mobilteile auch auf die zentrale Kontaktverwaltung zugreifen können, ist die DECT-IP-Basis im Bereich „globales Telefonbuch“ einzurichten.

- Server
- Server-IP
- Port 389
- Password der ES-Anlage (admin)

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
 > Bildung
 Beratung


 Handwerkskammer
 Flensburg

Aufbau einer Multizelle

-keine erneuten Einstellungen wie Server,Benutzer,Mobilteile nötig !

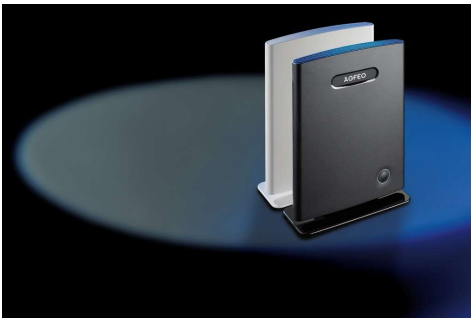
-an der neuen Basis nur im Menü „Mehrzellensystem“ „aktivieren“ und eindeutige „Mehrzellen-ID“ eintragen.Alle Basen benötigen die gleiche ID (default „512“)

-speichern und Neustart

-Synchronisation dauert bis zu 5min.

-nach kurzer Zeit verbindet sich die neue Basisstation automatisch innerhalb des **selben Netzwerks** (max.40 Basen)

-nun können die Nutzer Handoverfunktionen nutzen



Voraussetzungen:

- Bei „Registrar“ der zweiten Basis die IP der ersten Basis
- alle Basisstationen haben die gleiche Firmware
- Eine Basis ist bereits konfiguriert
- mind. 1 Mobilteil ist angemeldet
- der Netzwerkschicht unterstützt Multicast
- alle Basisstationen haben die gleiche Uhrzeit

Multicast bezeichnet in der Telekommunikation eine Nachrichtenübertragung von einem Punkt zu einer Gruppe und ist daher eine Form der Mehrpunktverbindung.

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
 > Bildung
 Beratung


 Handwerkskammer
 Flensburg





-nun erneut auf JEDER Basis neu einloggen und auf der Seite „Home/Status“ auf „Neustart“ drücken

-anschließend erneut auf einer Basis einloggen und unter „Mehrzelle“ auf Synchronisation des DECT-Baumes automatisch konfigurieren“.

-„Speichern und Neustart“
 (diese Einstellungen werden automatisch an alle Basisstationen übertragen)

-nun die restlichen Telefone an der gleichen Basis anmelden

-die Synchronisation dauert bis zu 5min.

-max 3 Repeater

-kann bis zu 5 Sprachkanäle verwalten

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
 > Bildung
 Beratung


 Handwerkskammer
 Flensburg

TK-Suite-Client



TK-Suite-Client bietet eine **Kontaktdatenbank**, Wiedervorlagen, Gesprächszeitauflüsselung und viele weitere Möglichkeiten wie z.B. die **CTI-Funktion** (der Anrufer wird mit all seinen eingetragenen Daten angezeigt. (z.B. mit Foto, Adressdaten, Umsatzdaten ...)

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer
Flensburg

Datensicherung

-unter „EXTRA“ kann man:

- ein Anlagen-Backup erstellen
- ein Backup auf die Anlage schreiben
- Anlage löschen
- Werkseinstellung einstellen
- Anlage neu starten

VERWERFEN
EXTRAS

RUFVERTEILUNG
SERVICE

Ruf-Gruppen
Rufe von Extern
Türen
Anschlüsse

SERVICE
Multifunktion/Zeitsteuerung
Feiertage und Ferien
Kontakte
Fernwartung

EXTRAS

Wiederherstellung von Konfiguration, Benutzern, Kontakten, Notizen und Kalendern

☒ NEUES BACKUP-ARCHIV ERSTELLEN
☐ Protokoll einschließen

In der Anlage vorhandene Backup-Archive:

backup_20170123_133128_Ver1.9b.esbackup
652 kb

Ein lokales Backup-Archiv hochladen und wiederherstellen

Keine Datei ausgewählt.

Konfiguration zurücksetzen

☒ KONFIGURATION DES KOMMUNIKATIONSSYSTEMS LÖSCHEN
☒ KOMMUNIKATIONSSYSTEM IN AUSLIEFERZUSTAND VERSETZEN

Kommunikationssystem-Neustart

☒ KOMMUNIKATIONSSYSTEM NEU STARTEN

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer
Flensburg

Software-Update

Telefonanlage
SmartHomeServer
☒ ÜBERNEHMEN
☐ VERWERFEN
☒ EXTRAS

HARDWARE
Allgemein
Netzwerkeinstellungen
SIP Server / ASIP Server
Hardwareeinstellungen
Geräteeinstellungen
Voiceboxen
Faxboxen
AIS

PROVIDERDATEN
Standorte
ISDN Leitungen
SIP Konten
Bündel

BENUTZER
Benutzer-Verwaltung
Benutzer-Einstellungen
Rufprofile
Systemtelefon

RUFVERTEILUNG
Ruf-Gruppen
Rufe von Extern
Türen
Anschlüsse
Wahlregeln
Umleitungen
Nummernblöcke

SERVICE
Multifunktion/Zeitsteuerung
Feiertage und Ferien
Kontakte
Fernwartung
Software-Update
Ereignisprotokoll
Lizenzverwaltung

Aktive Software

Version: 1.9b

Dateiname: es5ov19b_c063be6.tar

Erstellt am: 28.10.2016 12:16:35

Status des Kommunikationssystems

Update Datum: -

Anzahl Updates: 0

Betriebsdauer: 0 Tage 08:27

Inbetriebnahme:

Image Datum	Image Typ	Image Version	Image Name	Image Größe	
Neues Image hochladen					
<input type="button" value="Durchsuchen..."/> Keine Datei ausgewählt.					<input type="button" value="UPLOAD"/>

Von AGFEO.de eine sog. **.tar-Datei** herunterladen. Diese dann über „Upload“ auf der Anlage installieren.

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

[Handwerk](#)
[> Bildung](#)
[Beratung](#)

**Handwerkskammer
Flensburg**

Fernwartung

Telefonanlage
SmartHomeServer
✓ ÜBERNEHMEN
✗ VERWERFEN
⚙ EXTRAS

HARDWARE	PROVIDERDATEN	BENUTZER	RUFVERTEILUNG	SERVICE
Allgemein	Standorte	Benutzer-Verwaltung	Ruf-Gruppen	Multifunktion/Zeitsteuerung
Netzwerkeinstellungen	ISDN Leitungen	Benutzer-Einstellungen	Rufe von Extern	Feiertage und Ferien
SIP Server / ASIP Server	SIP Konten	Rufprofile	Türen	Kontakte
Hardwareeinstellungen	Bündel	Systemtelefon	Amtscholungen	Fernwartung
Geräteeinstellungen			Wahlregeln	Software-Update
Voiceboxen			Umleitungen	Ereignisprotokoll
Faxboxen			Nummernblöcke	Lizenzverwaltung
AIS				

Fernwartung

Das ES-Kommunikationssystem kann bei Bedarf durch den AGFEO Fachhandelspartner per Fernwartung über das Internet konfiguriert werden. Zur Teilnahme am Fernwartungssystem ist die Anmeldung des Kommunikationssystems durch den AGFEO Fachhandelspartner bei AGFEO erforderlich. Neben einer Onlineverbindung über das Internet benötigen Sie als Fachhandelspartner für die Anmeldung Ihre Zugangsdaten zum AGFEO Partnerbereich. Bitte beachten Sie, dass eine erfolgreiche Anmeldung des Kommunikationssystems am AGFEO Fernwartungssystem zwingende Voraussetzung ist, um die Fernwartung zu aktivieren und zu nutzen!

ANMELDUNG zur Fernwartung

Name des Systems: ES-System
 Produkt-ID: 85219400
 Status der Anmeldung: nicht angemeldet

Dieses System ist angemeldet für:
 auf den Fachhändler:

KOMMUNIKATIONSSYSTEM ANMELDEN

AKTIVIERUNG der Fernwartungs-Sitzung

FERNWARTUNG FÜR 8 STUNDEN AKTIVIEREN

Fernwartungs-Sitzung: inaktiv
 Sitzung nicht trennen: ☐

Service durch AGFEO Hotline: nicht freigeschaltet

SERVICE DURCH DIE AGFEO HOTLINE FREISCHALTEN

-Anmeldung durchführen (damit erlaubt der Anlagenbesitzer den Zugriff)

-als Fachhändler kommt man bei AGFEO auf „Fernwartung ES“ (max.8h)

-einloggen

-dann sieht nur der Fachhändler die Anlagen, die für ihn freigeschaltet sind.

-alle diese Verbindungen laufen über den AGFEO-Fernwartungsserver

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

[Handwerk](#)
[> Bildung](#)
[Beratung](#)

**Handwerkskammer
Flensburg**

Info-Portal auf www.Agfeo.de/2018

https://www.agfeo.de/2018
Suchen

[DE](#)
[KONTAKT](#)
[ANFAHRT](#)
[RECHTLICHES](#)
[IMPRESSUM](#)

AGFEO
einfach perfekt kommunizieren

[HOME](#)
[PRODUKTE](#)
[DOWNLOAD](#)
[LÖSUNGEN](#)
[INFORMATIONEN](#)
[A-Z](#)
[SEMINARE](#)
[REPARATUR](#)
[ANFRAGEN](#)

AGFEO Kunden nicht betroffen.

AGFEO Informiert

2018 – ein Jahr wie kein anderes

Die Deutsche Telekom hat kürzlich bekräftigt bis zum Jahr 2018 alle bisherigen Telefonanschlüsse auf „All-IP-Technik (NGN)“ umzustellen. Dies würde auch das Ende des ISDN- und Analognetzes in bekannter Form bedeuten!

Hier beantworten wir die wichtigsten Fragen für Besitzer / Käufer von AGFEO Kommunikationssystemen und Telefonen.

TELEFONIEREN NACH DER UMSCHALTUNG WEITER MÖGLICH

DIE UMRÜSTUNG AUF ALL-IP

TIPPS UND TRICKS ZUR UMRÜSTUNG

FUNKTIONEN IM ALL-IP NETZ

FERNWARTUNG BLEIBT ERHALTEN

Mein AGFEO

→ Login

→ Registrieren

→ Zugangsdaten vergessen

In ihrer Nähe

AGFEO
Fachhandel

→ Händler suchen ...

ES 720 IT ES 770 IT

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Kladde AGFEO-Kurs (Januar 2017)

- bei Fax Einstellungen ECN ausschalten
 - T38-Protokoll sichert Übertragung, wird aber nur von wenigen Anbietern unterstützt
- AS-Anlagen, auch mit LAN-Modul, nicht fernwartbar
- Router mit So-Anschluss für ISDN-Anlagen
 - LAN/So-Adapter taugen nichts
 - Analoge Anschlüsse im Router deaktivieren
- So-Bus leistet 4 Watt d.h. max. 8 Endgeräte, max. 4 passiv
- Upo=2adrig,digital,bis 800m,Punkt zu Punkt(nur 1 Gerät,(Sterntopologie)), herstellerspezifisch
- 8SIP-Endgeräte oder DECT-IP anschließbar
- max 4 Sprachkanäle bei SIP/ASIP (ISDN=2)
 - telefoniert ein SIP intern mit einem ASIP-Gerät, gehen schon 2 Kanäle drauf
 - alle analogen- und ISDN-Geräte laufen unabhängig davon (Buch S 20-2
 - ab Mai 2017 Upgrade-Module für 8 Sprachkanäle erhältlich
- Passwort zurücksetzen: S.81 im Produktkatalog
(*799453xxxxxx (die letzten 6 Stellen der Tel.-Anlagennummer)
- www.agfeo.de/2018 (Tipps und Tricks)
- ES-Client Telefonbuch usw. für PC
Einstellungen: Login / Passw. / IP



Bezug auf HWK-Übungsaufgaben

-“Benutzer Einstellungen“

- “Bevorzugte Linie“ legt fest, über welche der zu Verfügung stehenden Tel.Nummern raustelefoniert wird und somit auch, welche Tel.Nr. beim Angerufenen angezeigt wird.

-“Gruppe erstellen“

- damit hat man eine Durchwahl für mehrere Teilnehmer
 - so kann man z.B. im Verkauf Kundenanfragen gleichmäßig auf die Verkäufer verteilen (damit nicht immer automatisch der Verkäufer mit Apparat-1 als erster dran ist).
 - Teilnehmer können sich aus der Gruppe abmelden

-“Rufprofile“

- Voicebox:
 - VB lässt sich auf Englisch umstellen. Dort wird einfach nur ein zweiter Kanal bereit gestellt, der nur „englisch“ heisst! Man kann ihn also auch in deutsch besprechen.
- Reihenfolge der Rufprofile wird von oben nach unten abgearbeitet.
 - bei 3 Profilen reichen 2 programmierte Sys.Tasten, da das dritte Rufprofil automatisch greift, sollte man die ersten Beiden abschalten
- im Fenster „Alle Rufnummern“ können eingestellte Filter für z.B. eine Landesaufteilung in Nord/Süd sorgen. (die Vorwahl des Anrufers leitet das Gespräch dann zum richtigen Mitarbeiter)
- anschließend die Rufzuordnung über „Rufziel“ incl. Zeit einstellen.

Bezug auf HWK-Übungsaufgaben

-Nummernblöcke

- für gewisse Regeln bei ankommenden Telefonaten

-Wahlregeln

- für abgehende Telefonate
- erstellte Wahlregeln unter „Benutzer Einstellungen“
unter „Erlaubte Wahlregeln“ / „Aktive Wahlregeln“ einstellen

-Türsprechanlage (kleine Anleitung)

- Türsprechanlage(TFZ) in den Programmiermodus bringen
(am besten mit Systel. 42IP, ggf. TFZ auf Auslieferungszustand bringen)
- interne Nummer für TFZ vergeben
(diese in der Anlage **UND** in der TFZ programmieren)
- häufig muss das von der TFZ angerufene Tel. mit einer Taste den
„Anruf“ der TFZ annehmen. Dies kann man in der TFZ auf
Automatik stellen, damit die Sprachverbindung sofort besteht.



AGFEO-SmartHome

(Telefonanlage als Schnittstelle verschiedener Smart-Home-Lösungen)

